

Niederschrift

zur 5. Sitzung des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2008/2014)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Mittwoch, den 04.03.2009	18:00 - 21:45 Uhr	Beratungszimmer des Alten Rathauses

Anwesenheit

Vorsitz

Gerold Sachse ,

Fraktion DIE LINKE.

Monika Fiedler , Maria Meinel , Helga Paschek , Stephan Wende ,

CDU-Fraktion

Jens Hoffrichter Vertretung für Herrn Uwe Koch, Wolfgang Petenati ,

SPD-Fraktion

Elisabeth Alter , Roland Schulze , Elke Wagner ,

FDP-Fraktion

Lothar Hoffrichter , Reinhard Ksiek , Petra Schumann Vertretung für Herrn Heiner Buzziol,

Bürgermeister

Manfred Reim ,

Verwaltung

Dr. Thomas Buhl , Ulrich Hengst , Ulrich Hoffmann , Jürgen Roch , Annett Stiebe , Anne-Gret Trilling ,

Gäste

Inge Czerwinske , Joachim Eggers, MOZ , Susanne Müller , Jürgen Teichmann ,

Abwesend

CDU-Fraktion

Uwe Koch ,

FDP-Fraktion

Heiner Buzziol ,

TOP 1 Bestätigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die fristgemäße Einladung fest. Aus eigener Erfahrung von der guten Handhabung des Ratsinfoportals überzeugt, dankt er der Verwaltung für die Möglichkeit der papierlosen Information und ermuntert die Abgeordneten, davon rege Gebrauch zu machen.

Zustimmung Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 2 Bestätigung der Niederschrift vom 21.1.2009

Zustimmung Ja 11 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

TOP 3 Drucksachen öffentliche Sitzung

TOP 3.1 Entsendung eines Vertreters der Stadtverordnetenversammlung in den Aufsichtsrat der Medizinischen Einrichtungsgesellschaft Fürstenwalde/Spree mbH 5/049

Beschlussvorschlag:

Frau Monika Fiedler wird aus dem Aufsichtsrat der Medizinischen Einrichtungsgesellschaft Fürstenwalde/Spree mbH abberufen.

Gleichzeitig wird die Vorsitzende des Ausschusses für Kultur, Soziales und Gleichstellung, Frau Elke Wagner, in den Aufsichtsrat der Medizinischen Einrichtungsgesellschaft Fürstenwalde/Spree mbH berufen.

Zustimmung Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 3.2 Bestellung eines Vertreters der Stadtverordnetenversammlung in den Beirat der Fürstenwalder Gesellschaft zur Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung mbH (ABS) 5/061

Beschlussvorschlag:

Herr Lothar Nachtigall wird aus dem Beirat der Fürstenwalder Gesellschaft zur Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung mbH abberufen.

Gleichzeitig wird Herr Lothar Nachtigall erneut in den Beirat der Fürstenwalder Gesellschaft zur Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung entsendet.

Zustimmung Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 3.3 Wirtschaftsplan 2009 - Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen - Kommunalen Eigenbetrieb 5/063

Auf die Nachfrage des Abg. Sachse zu den erhöhten Werbekosten in 2009 antwortet Herr Dr. Buhl, dass die Werbung insbesondere im IV. Quartal 2009 verstärkt wird, um die Neugier auf die Neuerungen und Erlebnisse bei potentiellen Kunden zu wecken. Bis Ende März wird das Konzept dazu, die Budgetierung und der Zeitplan der Investition fertiggestellt.

Ausgehend von den Mitteln, die aus dem städtischen Haushalt für die Refinanzierung, den Defizit ausgleich aus dem operativen Geschäft und die Finanzierung der Investitionsvorhaben eingesetzt werden, bittet der Abg. Schulze um Informationen zur Entwicklung der Besucherzahlen im Spaßbad und Saunabereich. Frau Müller informiert, dass die Besucherzahlen 2008 insgesamt gestiegen sind. Eine genaue Auflistung wird dem Jahresabschluss 2008 beigelegt. Während der Bauphase und einer Schließzeit von 8 Wochen wird ein Besucherrückgang im Bad erwartet, die Sauna bleibt geöffnet.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Wirtschaftsplan 2009 der Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen – Kommunalen Eigenbetrieb.

Zustimmung Ja 12 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 3.4 Verordnung über mögliche Verkaufszeiten an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen in der Stadt Fürstenwalde 5/054

Die in der Anlage beigefügte Verordnung über mögliche Verkaufszeiten an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen in der Stadt Fürstenwalde wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Zustimmung Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 3.5 Hauptsatzung der Stadt Fürstenwalde/Spree 5/058

Zur Hauptsatzung liegt ein umfangreicher Antrag mit Änderungen und Ergänzungen der Fraktion DIE LINKE. sowie ein Antrag der Gruppe Bündnis 90/Die Grünen vor. Zur Erläuterung dieses Antrages wird der Abg. Czerwinske **einstimmig** das Rederecht erteilt.

Aufgrund einer ausführlichen Diskussion, zahlreicher Zustimmungen, Ergänzungen bzw. Änderungen der Vorschläge wird zur STVV am 12.03.09 eine überarbeitete Hauptsatzung vorgelegt. Deshalb wird in dieser Niederschrift auf eine detaillierte Wiedergabe verzichtet.

§ 1	unverändert	
§ 2	unverändert	
§ 3	unverändert	
§ 4, Abs. 1.1	Antrag der Fraktion DIE LINKE	mit 5 Ja und 9 Gegenstimmen abgelehnt
§ 4, Abs. 1.1,Satz 11	Antrag der Fraktion DIE LINKE	mit 5 Ja und 9 Gegenstimmen abgelehnt
§ 4, Abs. 1. 2	„ „	einstimmig zugestimmt
§ 4, Abs. 2	„ „	mit 7 Ja und 7 Gegenstimmen abgelehnt
§ 5 Überschrift	Gleichberechtigung von Frau und Mann	
§ 5, Abs. 1	Ergänzung	mit 8 Ja, 4 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen zugestimmt
§ 5, 2-4 neu	Antrag der Fraktion DIE LINKE	mit 8 Ja und 4 Gegenstimmen zugestimmt
§ 5, 5 (alt 3.)	... formlos gebildet ... <i>entfällt</i>	mit 11 Ja, 3 Gegenstimmen zugestimmt
§ 6	Beiräte	
§ 6, Abs. 1 - Abs. 5	Antrag der Fraktion DIE LINKE. (Abs. 1, 2./3. Satz entfällt)	mit 11 Ja, 1 Gegenstimme, 1 Enthaltung zugestimmt
§ 7	Antrag der Fraktion DIE LINKE. und neu mit Abs. 3 und 4 für Gleichstellungsbeirat und Behindertenbeirat	einstimmig zugestimmt
§ 8	unverändert	
§ 9	unverändert	
§ 10	unverändert	
§ 11	unverändert	
§ 12	unverändert und neu Abs. 4 wie Antrag der Fraktion DIE LINKE.	
§ 13	Rederecht für die Abg. Czerwinske zur Begründung des Antrags der Gruppe Bündnis 90/Die Grünen – Fraktionslose Abgeordnete, die sich zu einer Gruppe zusammengeschlossen und dies dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung angezeigt haben, können einen Vertreter in die Fachausschüsse entsenden. Die Rechte dieses Vertreters entsprechen denen eines sachkundigen Einwohners. In der anschließenden Diskussion wird deutlich, dass die Anwesenden das Anliegen der Gruppe Bündnis 90/Die Grünen nachvollziehen können. Der An-	

	trag ist jedoch nicht mit der Gesetzeslage vereinbar und umsetzbar. (sh. § 30, Abs. 3 der BbgKVerf in Verbindung mit dem Ermessen der Ausschussvorsitzenden).
§ 13, Abs. 3	unverändert, Antrag der Fraktion DIE LINKE. mit 4 Ja, 9 Gegenstimmen, 1 Enthaltung abgelehnt
§ 14	unverändert mit 9 Ja, 3 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen zugestimmt Antrag der SPD-Fraktion mit 3 Ja, 9 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt
§ 15	unverändert
§ 16	unverändert
§ 17	unverändert
§ 18	unverändert

Beschlussvorschlag:

Die der Drucksache beiliegende Hauptsatzung wird mit den Änderungen und Ergänzungen beschlossen und zur STVV in überarbeiteter Fassung vorgelegt.

Zustimmung mit Änderung

TOP 3.6 Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (GeschO) 5/059

In § 7 Sitzungsablauf ergibt sich eine kleine Veränderung: Die Punkte 3 und 4 rutschen auf, der Punkt 2 folgt an Pos. 4. Die Pkt. 14 und 15 wechseln in der Reihenfolge.

Beschlussvorschlag:

Die der Drucksache beiliegende Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (GeschO) wird mit den Änderungen beschlossen.

Zustimmung mit Änderung Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 3.7 Satzung über Aufwandsentschädigungen für Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree, des Ortsbeirates Trebus, der sonstigen Beiräte sowie für Vertreter der Stadt in rechtlich selbständigen Unternehmen 5/060

Es ergeben sich Änderungen in § 2, Abs. 3, 4. Zeile ... Aufwandsentschädigung des Vertretenen ... Der § 3, Abs. 1 wird wie folgt formuliert. Für die Teilnahme an Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung, der Ausschüsse und der Beiräte erhalten die gewählten oder benannten Mitglieder dieser Gremien sowie die berufenen, sachkundigen Einwohner neben der Aufwandsentschädigung nach § 2 ein Sitzungsgeld von 15 €.

Der Erste Beigeordnete erinnert an die Möglichkeit, sich durch das Ratsinfoportal oder per e-Mail papierlos mit Informationen zu versorgen. 17 Abgeordnete haben an der Ratsinfo-Präsentation bzw. -schulung teilgenommen, einige nutzen das Angebot ohne Einweisung. In der STVV wird es nochmals einen diesbezüglichen Hinweis geben, denn ab der nächsten Sitzung wird grundsätzlich auf die papierlose Information orientiert, und das herkömmliche Versenden der Unterlagen per Post soll eher die Ausnahme sein.

Der Hinweis bzw. die Bitte des Abg. Wende zur weiteren konsequenten Umsetzung der Ratsinfo mit Abgeordneten-Laptop-Arbeitsplätzen (WLAN und Mikrofon) wird mit den dafür momentan fehlenden technischen Voraussetzungen in Sitzungs- und Beratungsräumen bzw. im Bürgerhaus „Fürstenwalder Hof“ beantwortet.

Beschlussvorschlag:

Die der Drucksache beiliegende Satzung über Aufwandsentschädigung für Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree, des Ortsbeirates Trebus, der sonstigen Beiräte sowie für Vertreter der Stadt in rechtlich selbständigen Unternehmen wird beschlossen.

Zustimmung mit Änderung Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 3.8 Antrag des Ausschusses für Kultur, Soziales und Gleichstellung

Der vorliegende Antrag wurde im Ausschuss für Soziales, Kultur und Gleichstellungsfragen ausführlich diskutiert und mehrheitlich bestätigt. Die CDU-Fraktion beantragt folgende Änderung in Pkt. 1 ... von Jugendlichen für Demokratie und gegen Rechtsradikalismus ... gegen ... *Extremismus* ... zu ersetzen.

Dieser Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen, 8 Gegenstimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

Zustimmung Ja 8 Nein 2 Enthaltung 4 Befangen 0

TOP 4 Informationen der Verwaltung

Es liegen keine Informationen der Verwaltung vor.

TOP 5 Anfragen an die Verwaltung

Die Abg. Wagner erinnert daran, dass zur Beratung der Satzungsentwürfe eine Arbeitsgruppe gebildet werden sollte. Damit wäre eine bessere Vorbereitung und Abklärung auftretender Rechtsfragen gewährleistet gewesen.

Der Vorsitzende der STVV bittet um Verständnis, dass aus seiner Sicht darauf verzichtet werden konnte, da wesentliche Formulierungen in enger Anlehnung an bestehende Satzungen getätigt und mit den Entwürfen der neuen Kommunalverfassung Rechnung getragen wurden. Es gab seitens der Fraktionen keine Anzeichen dafür, etwas völlig neu in den Satzungen regeln zu wollen.

Auf die schriftliche Anfrage des Abg. Sachse zur Brandschutzbedarfsplanung informiert der Bürgermeister, dass es ausführliche Informationen dazu zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses geben wird.

Der Abg. Sachse bittet die Verwaltung, sich mit der Problematik der fehlenden Sicherheit an der Trebuser Straße zu beschäftigen. Nach Eltern- und Bürgerinformationen sind die dortigen Schulkinder aufgrund von Hol- und Bringendiensten, des Schulbusverkehrs und des ÖPNV stark gefährdet. Er bittet nach Prüfung des Sachverhaltes um entsprechende Informationen.

Die Abg. Fiedler ergänzt, dass die staatlichen Grundschulen verpflichtet sind, die Schulkinder bis zur Abfahrt der Busse zu beaufsichtigen. Sie bittet um Informationen, wie diese Regelung insbesondere auch bei Schulen in freier Trägerschaft umgesetzt wird oder werden kann. Der Abg. Wende informiert, dass im Stadtentwicklungsausschuss verabredet wurde, das Gesamtpaket Schulwegsicherung umfassend zu thematisieren.

Die Abg. Paschek bittet um Informationen zur Inanspruchnahme von Mitteln aus dem Schulsozialfonds. Herr Hoffmann sagt eine schriftliche Antwort zu.

Die Abg. Fiedler weist auf die schleppende Bearbeitung der Auswertung Essengeldumfrage im FB Bürgerdienste hin und bittet eindringlich, diese Problematik zu klären bevor dieses Schuljahr beendet wird.

Der Abg. Ksink bittet um Informationen zum weiteren Verbleib der historischen Fenster in der Rahn-

Schule. Herr Roch informiert, dass diese Fenster in der Aula im Zuge der Schulsanierung (Bauherr Rahnschule) gegen neue, moderne Fenster ausgetauscht wurden. Aufgrund der historischen Bedeutung (Wappenvorlagen) für die Stadt hat die Rahnschule zugesichert, diese Fenster zum 150. Geburtstag der Schule im Jahre 2011 zu würdigen und wieder entsprechend zu präsentieren.

TOP 6 Beendigung der öffentlichen Sitzung

Die öffentliche Sitzung wird geschlossen. Die Niederschrift umfasst 6 Seiten.

Gerold Sachse
Vorsitzender

Franka Koch
Schriftführerin
